



BURG TREUCHTLINGEN | OBERE VESTE TREUCHTLINGEN

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Deutschland](#) | [Bayern](#) | [Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen](#) | [Treuchtlingen](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Die Obere Veste von Treuchtlingen war eine von zwei Burgen der Stadt und kontrollierte von ihrer Position auf einem Bergsporn die Fluss- und Straßenwege im Altmühltal vom 12. bis zum 15. Jahrhundert, ehe sie dem Verfall preisgegeben wurde. Während ihrer Nutzung wurde die Burg dreimal erobert und niedergebrannt. Heute dient sie noch als markanter Aussichtspunkt und für Burgfeste.

Bewertung: Eine ehemals mächtige Burg mit Resten aus unterschiedlichen Bauphasen bedingt durch wiederholte Zerstörungen. Die Rekonstruktion gibt einen guten Eindruck von Dimensionen und Aussehen der Burg, ist aber unter Burgenkundlern umstritten. Vergangene Sanierungen und Rekonstruktionen mit originalen Techniken und regionalem Gesteinsmaterial machen es teils schwer Original und Rekonstruktion zu unterscheiden.

Informationen für Besucher

GPS

Geografische Lage (GPS)

WGS84: $48^{\circ}57'24,7''N$ $10^{\circ}54'9,5''E$
Höhe: ca. 410 m ü.NN



Topografische Karte/n

Bayern Atlas ([topographische Karte](#))



Kontaktdaten

Fördergemeinschaft Burg Treuchtlingen e. V. | Grüntäleinstr. 16 | 91757 Treuchtlingen
eMail: burgverein@burgverein-treuchtlingen.de | Web: www.burgverein-treuchtlingen.de

Kur- und Touristinformation | Heinrich-aurhammer-Straße 3 | 91757 Treuchtlingen
Tel. 09142-960060 | eMail tourismus@treuchtlingen.de



Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

k.A.



Anfahrt mit dem PKW

Treuchtlingen ist über die Bundesstraßen B13 von Ingolstadt oder B2 von Nürnberg aus zu erreichen.
Der Aufstieg zum Schlossberg ist vom Ortskern in 15 bis 30 Minuten möglich.



Anfahrt mit Bus oder Bahn

Treuchtlingen liegt an einer der Haupttrouten für Güterzüge nach Süden und ist z.B. per Regionalzug ab Nürnberg zu erreichen.



Wanderung zur Burg

k.A.



Öffnungszeiten

ohne Beschränkung



Eintrittspreise

kostenlos



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen
ohne Beschränkung



Gastronomie auf der Burg
keine



Öffentlicher Rastplatz
keiner



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg
keine

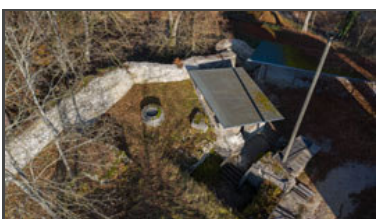
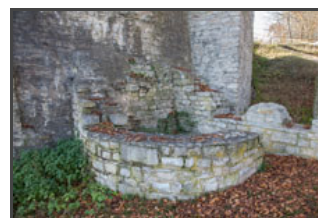
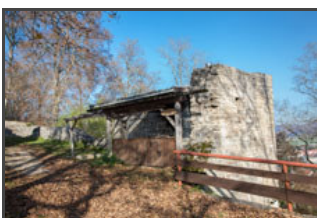
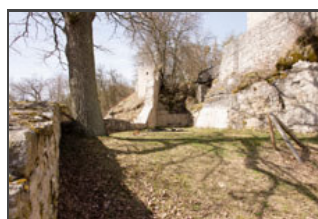
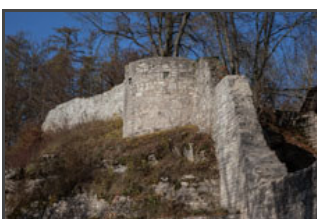
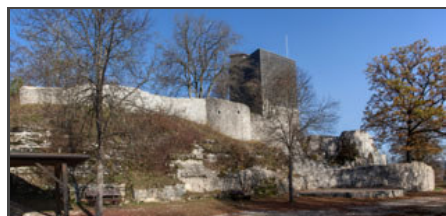
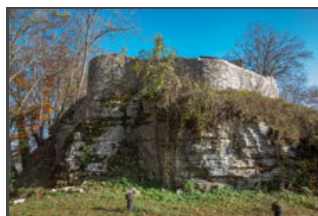
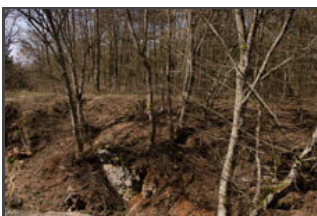
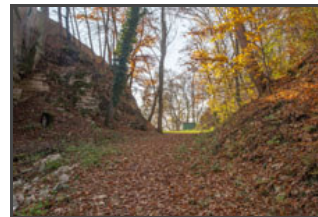
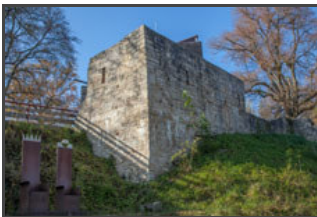
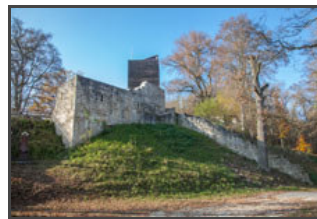
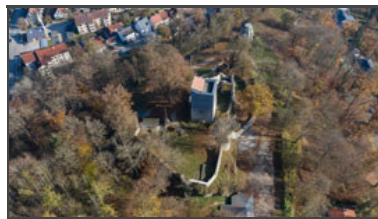


Zusatzinformation für Familien mit Kindern
k.A.



Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer
teilweise zugänglich

Bilder





Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Quelle: Hinweistafel auf der Burg. Aufgenommen 2021.

Historie

1095	Der Ortsadel "von Treuchtlingen" wird erstmals urkundlich erwähnt. Etwa um diese Zeit beginnt der Bau einer ersten Burg auf dem heutigen Schlossberg. Etwa zur gleichen Zeit wird in einer Flusschleife im Tal auch ein Turmhaus errichtet. Die Familie teilt sich in zwei Linien, die der "Ulriche" unten im Turmhaus und die der "Wiriche" auf der Oberen Veste.
um 1250	Die Obere Veste wird erstmals erobert und niedergebrannt.
um 1300	Die Obere Veste wird erneut erobert und niedergebrannt.
1354	Wirich III. wird alleiniger Herr über beide Burgen.
um 1400	Die Obere Veste wird wieder einmal erobert und niedergebrannt
1422	Die männliche Linie derer von Treuchtlingen stirbt aus.
1450	Die Burgen fallen durch Verkauf an einen Seitenzweig der Familie von Pappenheim.
Ende d. 15. Jh.	Die Obere Veste verfällt ungenutzt.
1572	Auf einer historischen Karte ist sie als dachlose Ruine zu sehen.
1945	In den letzten Kriegstagen wird der Eisenbahnknotenpunkt Treuchtlingen schwer bombardiert, dabei erleidet auch die Ruine der Oberen Veste größere Schäden
1974	Gründung des Fördervereins Burg Treuchtlingen, Beginn von Sanierungs- und Rekonstruktionsarbeiten
2008-2010	Erhöhung des Wohnturms mit Aufsichtsplattform bis zur vermuteten ursprünglichen Höhe.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

Literatur

Burger, Daniel & Birgit Friedel - Burgen und Schlösser in Mittelfranken | Cadolzburg, 2003| S. 125–128.

Webseiten mit weiterführenden Informationen

Sonstiges

[Video: Luftaufnahme der Burg Treuchtlingen.](#)

Änderungshistorie dieser Webseite

[16.01.2022] - Neuerstellung.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

Download diese Seite als [PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 16.01.2022 [OK]

